

# FLÜSSIG STATT ÜBERFLÜSSIG: DAS PASST!



12-2017

Informationen der  
ver.di- Vereinten  
Dienstleistungsgewerkschaft  
Fachbereich 12

*Beschäftigte in der Zentrale proben den Streik*

## An die Gesundheit der Beschäftigten angepasste Personaleinsatzplanung!

**Kein Handlungsbedarf!** So bewertet ADLER seine Arbeitsorganisation im Modemarkt Ahrensfelde. Die von ADLER durchgeführte Beurteilung möglicher Gesundheitsgefährdungen kommt zum Ergebnis, dass die Arbeit im Modemarkt **keinen Stress** verursacht, weil alle vom Arbeitgeber festgelegten Maßnahmen umgesetzt sind:

- **Gleichmäßige Verteilung der ungünstigen Arbeitsschichten auf den Personalbestand,**
- **Personalreserve für Urlaub, Krankheit, Spitzenzeiten,**
- **Aufbau klarer und direkter Informationssysteme sowie Einbeziehung der Beschäftigten.**

Tatsächlich gibt es in Ahrensfelde weder eine an der Gesundheit der Beschäftigten angepasste Personaleinsatzplanung noch irgendeine Personalreserve für Urlaub, Krankheit oder Spitzenzeiten. Wie in all den anderen Modemärkten auch, so wurde das Personal in Ahrensfelde in den letzten Jahren abgebaut. Es gibt keine Reserven mehr.

Die wichtigste Informationsquelle im Unternehmen sind die Mitarbeiter: Niemand kennt den eigenen Arbeitsplatz besser. Leider wurden sie im Modemarkt Ahrensfelde nicht einbezogen, um Gefährdungen für die Gesundheit der Mitarbeiter zu erkennen.

Das Beispiel Ahrensfelde zeigt, wie wichtig es ist, das Thema **Arbeits- und Gesundheitsschutz** nicht dem Arbeitgeber zu überlassen, denn er wird immer behaupten, dass die Arbeit, die er organisiert, die Beschäftigten gesund hält.

Ahrensfelde ist überall!



Bild: Peter König

Damit ADLER nicht einfach behaupten kann, dass die Arbeit in den Modemärkten stressfrei ist, weil Maßnahmen umgesetzt sind, die gesundes Arbeiten ermöglichen, hat **ver.di** ein Betriebsratsseminar zum Arbeits- und Gesundheitsschutz organisiert. Es wurde besprochen, dass eine Gefährdungsbeurteilung von unabhängigen Arbeitsschutzexperten durchgeführt werden muss. Eine Gefährdungsbeurteilung ist eine Angelegenheit der Beschäftigten. Deshalb wurde im Seminar viel Wert darauf gelegt, dass die Mitarbeiter beteiligt werden, etwa durch Befragungen und Workshops. Ein weiterer Punkt waren die Rechte der Betriebsräte im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die Betriebsräte haben Mitbestimmungsrechte von der **Erfassung und Beurteilung von Belastungen** über die **Ableitung von Abhilfemaßnahmen** bis hin zur **Überprüfung**, ob Maßnahmen tatsächlich zu den erhofften Verbesserungen geführt haben.

Wer erfahren will, wie gesund die Arbeit bei ADLER ist, kann auf <http://mein.index-gute-arbeit.de/> einen Selbsttest machen. Der DGB-Index **Gute Arbeit** ist bestens geeignet für die Beurteilung möglicher Gesundheitsgefährdungen wie Dauerstress.

*Werde auch Du aktiv! Unterstütze Deine Tarifkommission!*



## Kämpferische Betriebsversammlung in der ADLER-Zentrale

Der Betriebsrat der ADLER-Zentrale in Haibach hat am 28. November zu einer Betriebsversammlung eingeladen. Der anwesende Verhandlungsführer der Tarifkommission, Peter König, hat die Kolleginnen und Kollegen über die **Verweigerungshaltung von ADLER** informiert:

Nach wie vor will das Unternehmen die regionalen Flächentarifverträge nicht anerkennen, das heißt konkret, nach 2017 will das Unternehmen auch 2018 **kein Urlaubsgeld** bezahlen.

Nach dieser Information haben die Beschäftigten aus der Betriebsversammlung heraus lautstark für die Tarifbindung von ADLER vor dem Modemarkt in Haibach **demonstriert**. Die Medien und die Presse haben darüber ausführlich berichtet.

Wenn die ADLER-Zentrale im Aufruhr ist, dann ist das Signal gegeben, dass zu Weihnachten nicht nur der Weihnachtsmann vor der Türe steht, sondern auch die Beschäftigten von ADLER.

### Jetzt ist jeder gefragt:

Engagiere Dich, wenn in den nächsten Wochen zu Aktionen und Streiks in Deinem Betrieb aufgerufen wird. Begeistere Deine Kolleginnen und Kollegen für den gemeinsamen Kampf um die Anerkennung der regionalen Flächentarifverträge. Denn was für den Arbeits- und Gesundheitsschutz gilt, das gilt auch für die Tarifaueinandersetzung: **Es geht nur mit Dir!**



**Organisiere Dich!**  
Denn wir werden unsere gesamte Kraft benötigen!

Impressum: ver.di, Fachbereich 12



## ■ Beitrittserklärung ■ Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

**Titel/Vorname/Name**

**Straße**  **Hausnummer**

**PLZ**  **Wohnort**

**Staatsangehörigkeit**

**Telefon**

**E-Mail**

**Ich möchte Mitglied werden ab**

**Geburtsdatum**

**Geschlecht**  weiblich  männlich

**Beschäftigungsdaten**

Arbeiter/in  Beamter/in  freie/r Mitarbeiter/in  
 Angestellte/r  Selbständige/r  Erwerbslos

Vollzeit  
 Teilzeit, Anzahl Wochenstunden:

Azubi-Volontär/in-Referendar/in  Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitsinkommen)  
 bis  bis

Praktikant/in  Altersteilzeit  
 bis  bis

Ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in  Sonstiges:

**Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)**

**Straße**  **Hausnummer**

**PLZ**  **Ort**

**Branche**

**ausgeübte Tätigkeit**

**monatlicher Bruttoverdienst**  € **Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe**  **Tätigkeits-/Berufsahre o. Lebensalterstufe**

**Ich wurde geworben durch:**  
**Name Werber/in**

**Mitgliedsnummer**

**Ich war Mitglied in der Gewerkschaft**  
 von  bis

**Monatsbeitrag in Euro**

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach §14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
 Gläubiger-Identifikationsnummer:  
 DE61ZZZ00000101497  
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

### SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto

**Zahlungsweise**

monatlich  vierteljährlich  zur Monatsmitte  
 halbjährlich  jährlich  zum Monatsende

**BIC**

**IBAN**

**Ort, Datum und Unterschrift**

### Datenschutz

Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

**Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend)**

**Straße und Hausnummer**

**PLZ**  **Ort**

### Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

**Personalnummer**

**Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:**  
 Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Betrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmemberschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

**Ort, Datum und Unterschrift**